



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek • Bibliothekstraße • 28359 Bremen

Pressemitteilung Juli 2022

Alle mittelalterliche Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen sind jetzt online verfügbar

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts wurde die vollständige Sammlung mittelalterlicher Handschriften der SuUB Bremen in Kooperation mit der HAB Wolfenbüttel digitalisiert. Die Handschriften bilden eine wichtige Quelle für die Forschung zu mittelalterlicher Geistes- und Kulturgeschichte auch an der Universität Bremen. Nun sind sämtliche digitalisierten Handschriften online frei verfügbar:

<https://brema.suub.uni-bremen.de/ms>

Im Bestand der SuUB Bremen befinden sich 124 mittelalterliche Handschriften aus dem 9. bis 16. Jahrhundert. Die Handschriften sind hinsichtlich Form, Inhalt, und Sprache vielfältig und bilden das gesamte Spektrum mittelalterlicher Geistes- und Wissenskultur ab.

Es befinden sich auch liturgische Gebrauchshandschriften aus den Bremer Kirchen darunter, ein 1324 entstandenes Kapitelbuch aus dem Kollegiatstift St. Willehadi: <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:46:1-117073>

Die Handschriften wurden vollständig digitalisiert, strukturiert und in den [Digitalen Sammlungen der SuUB Bremen](#) öffentlich zugänglich gemacht.

Die Handschriften wie auch deren Digitalisate sind zudem über die E-LIB, dem allgemeinen Katalog der SuUB, zu finden.

Kontakt und weitere Informationen

Anke Winsmann

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59572

[E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de)